

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der **Handelsgesellschaft Riesen & Calébow** in Dresden, vertreten durch den Buchhändler Johannes Eduard Arthur Riesen und den Redakteur Friedrich Carl Calébow daselbst, wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 17. Juli 1903 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Dresden, den 19. August 1903.

(gez.) Königliches Amtsgericht.

(Dtsh. Reichsanzeiger Nr. 197 v. 22. VIII. 03.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Gef. zu beachten!

Wegen Übersiedelung nach

Düsseldorf,

Grafenberger Chaussee 98

bleiben unsere Geschäfte vom 27. August bis 5. September d. J. geschlossen. Wir machen deshalb nochmals auf unsere Auslieferungstellen

Leipzig: Carl Enobloch,

Berlin: Michisch & Co., G. m. b. H.
(Barauslieferung)

aufmerksam, an die auch direkte Bestellungen in dieser Zeit zu richten sind.

Berlin W. 30, Quittpoldstr. 38.

Fischer & Franke.

Wilh. Werthers Verlag.

Berlin, den 22. August 1903.

P. P.

Wir teilen Ihnen hierdurch ergebenst mit, dass wir unserm treuen Mitarbeiter Herrn Hans Embacher Prokura erteilt haben, und bitten Sie, von seiner Unterschrift freundlichst Kenntnis nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Schuster & Loeffler

Inhaber: Richard Schuster.

Herr Hans Embacher wird zeichnen:

ppa. Schuster & Loeffler

Hans Embacher.

Lindau i. B., 10. Aug. 1903.

Firma-Änderung! Wiederholt!

Auf Grund der seinerzeit an dieser Stelle bekannt gegebenen Geschäfts-Übernahme erlauben wir uns katholische Firmen in Deutschland wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß alle im Verlage des „Emmanuel“ erschienenen Werke (Anbetungsbücher von Walser, Tesniere-Handbuch, Gymard-Eucharistie usw.), welche ehemals von den nun erloschenen Firmen

Jakob Lutz, Lindau u. H. Findler, Lindau vertrieben wurden, nunmehr für Deutsch-

land nur vom unterzeichneten Verlage ausgeliefert werden.

Um Störungen in der Expedition zu vermeiden, bitten wir Bestellungen und Zuschriften zu richten an

Verlag des Emmanuël, Lindau i. B.
(Besitzer: Franz Unterberger).

Verlagswechsel.

Durch Kauf in meinen Besitz übergegangen sind die **Vorräte** u. Verlagsrechte der bisher bei **Rich. Eckstein Nachf. (H. Krüger), Berlin**, erschienenen **Romane** von

Friedrich Gerstaecker
(illustrierte Ausgabe).

Zur Vermeidung von Expeditionsverzögerungen bitte ich von heute ab nur von mir zu verlangen. A condition erhaltene Exemplare sind mit Rich. Eckstein Nachf. abzurechnen.

Berlin W. 35, August 1903.

Schreiter'sche Verlagsbuchhdlg.

Verkaufsanträge.

★ Leihbibliothek, ★

10 000 Bände, darunter je 1000 Bände englische und französische Literatur, ganz billig zu verkaufen.

Angebote unter 2337 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Der Restbestand einiger naturwissenschaftlicher Bücher ist billigst abzugeben, event. mit Verlagsrecht. Anfragen durch Herrn Franz Wagner in Leipzig erbeten.

In gr. Industriestadt Sachsens ist veränderungshalber eine gutgehende und große Kolportagebuchhandlung mit Nebenbranchen sofort oder später billigst zu verkaufen. Jährl. Reingewinn 6000 M. Das Geschäft ist noch sehr erweiterungsfähig. Anfr. erb. u. F. K. # 2399 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Rheinland.

Infolge Krankheit ist gut eingeführte Sortimentsbuchhdlg. (in leb. Industriestadt) mit Musikalien-, Mal- und Zeichenutensilien-Handlung, Leihbibliothek und Lesezirkel, erstes Geschäft am Platze, zu verkaufen. Kaufpreis 35 000 M. Für jungen, tat- und kapitalkräftigen Buchhändler sichere Existenz. Vorheriges Einarbeiten gern gestattet. Genaue Bilanzen liegen vor. Angebote von Selbstreflektanten, die sich über genügende Mittel ausweisen können, unter O. L. 2388 erbeten durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine lukrative kleinere Buchhandlung — modernes Antiquariat, Ansichtskarten und Schreibwaren — in einer vielbesuchten Großstadt Süddeutschlands. Reelle Werte 8000 M. Reingewinn über 3000 M. Kaufpreis 9500 M.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Germann Wildt.

Angeleh., rentable Buchhandlung mit lukrativ. Nebenbranch. soll mit oder ohne Grundstück in sehr angenehm. rheinischer Kreisstadt mit regem geschäftl. u. gesellsch. Verkehr verkauft werden. Preis der Buchhdlg. ohne Haus 19 000 M., mit Haus 44 000 M. Hoher Reingewinn, welcher buchmäßig nachgewiesen wird. Anfrag. ernstl. Reflekt. finden Beantwortung u. 666.

Dresden 14. Julius Bloem.

Jul. Gaebel's Buchhandlung in Graudenz

ist wegen schwerer Krankheit des Besitzers **sofort und billig** zu verkaufen. Für Anfänger ein mehr als passender Erwerb.

Buchhandlung u. Antiquariat in großer mitteldeutscher Residenz f. 15 000 M. zu verkaufen. Beste Geschäftslage. Lagerwert: 10 000 M. Geschäft besteht seit 1875. Anfragen v. Interess. f. u. S. D. 2164 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zu richten.

Solide Buchhandlung für 6 Wille verläuflich. Angebote unter L. L. 2405 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Die Restauflagen von den Verlagswerken aus Rud. Petrenz Verlag sollen billigst verkauft werden. Verzeichnisse stehen zur Verfügung.

Neuruppin, Fehrbellinerstr. 16.

Kaufgesuche.

Ich möchte eine Sortimentsbuchhandlung mittleren Umfanges mit entsprechendem nachweisbaren Reingewinn demnächst käuflich erwerben. Nebenbranche dürfen bei derselben vertreten sein.

Gef. Anerbieten erbitte unter L. & F. 1850 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaber gesuche.

Zur Gründung einer flotten Reisebuchh. (neben meinem aufblüh. Sort.) suche ich e. gewandten Buchhändler mit wenn auch nur kleiner Kapitaleinlage. Angeb. an die Geschäftsstelle d. B.-V. u. J. R. # 2460.

Fertige Bücher.

② **50⁰ 0.**

Sobald erschien bei mir:

Die Reise zum Antiquar.

Burleske von **B. Adolfo.**

Eine Lektüre für Hoch und Niedrig.

Preis 60 s. 162 Seiten.

„Die Reise zum Antiquar“ ist eine ausgelassene, tolle Geschichte, eine Reiselektüre der besten Sorte. Sie schildert die Erlebnisse des ehrsamem Dorfkantors Leberecht Schattenriß und seiner Hosen in der Großstadt und wirkt durch harmlose, drastische Situationen geradezu verblüffend, so daß dem Büchlein ein großer Absatz bei geringer Mühe sicher ist. Da ich **bar mit 50%** gebe (bei größeren Partien noch günstiger), so mache ich ganz besonders Bahnhof- und Kolportagehandlungen auf diese seltene Gelegenheit aufmerksam. Ich bitte, beifolgenden Zettel fleißig zu benutzen.

Oswald Nuße, Leipzig.

866*